

# RAUMANALYSE 2021

---

Konrad-Heresbach-Gymnasium in Mettmann  
Stand Januar 2022



**null2elf**  
innenarchitekten

Duisburger Straße 44  
40477 Düsseldorf

[www.null2elf.de](http://www.null2elf.de) | [info@null2elf.de](mailto:info@null2elf.de) | +49(0)211.4160460

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 AUFTRAG UND INHALT RAUMANALYSE</b>	<b>3 - 4</b>
<b>2 AUSGANGSSITUATION</b>	<b>5 - 14</b>
2.1 Zahlen Daten Fakten	5
2.2 Lageplan	6
2.3 Schulablauf	7
2.4 Bestandspläne	8 - 10
2.5 Raumprogramm Ist-Zustand / 3-Zügigkeit	11 - 13
2.6 Sanitäre Anlagen	14
<b>3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE</b>	<b>15 - 32</b>
3.1 Zukunftsszenario 2026/27	15 - 18
3.2 Variante 1 - G9 / 3-Zügigkeit	19 - 23
3.3 Zukunftsszenario 2032/33	24 - 26
3.4 Variante 2 - G9 / 4-Zügigkeit	27 - 32
<b>4 EMPFEHLUNGEN / NÄCHSTE SCHRITTE</b>	<b>33</b>
<b>5 ANLAGEN</b>	<b>34</b>
<b>6 IMPRESSUM</b>	<b>35</b>

# 1 AUFTRAG UND INHALT DER RAUMANALYSE

Hintergrund der Raumanalyse des Konrad-Heresbach-Gymnasiums in Mettmann ist, die derzeitige Raumsituation inmitten des Wechsels von G8 auf G9 zu erfassen und für die künftigen sich wandelnden Schüler\*innenzahlen die räumlichen Möglichkeiten zu eruieren. Laut Prognosen der Stadt Mettmann hat das KHG einen nicht allzu starken Anstieg der Schüler\*innenzahlen zu erwarten, sodass es maximal zu einem weiteren Zug in allen Jahrgangsstufen kommt.

Im Folgenden aufgelistet werden die Angaben der Schulleitung sowie gemeinsame Überlegungen, die der Analyse als Basis dienen sollen.

Derzeit hat das Konrad-Heresbach-Gymnasium durchschnittlich 3 Züge mit je 27 Schüler\*innen pro Klasse. Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 wird die Schule einen 3-zügigen Jahrgang in der Mittelstufe mehr betreuen, da die Jahrgangsstufe 10 wieder eingeführt wird. Laut Prognosen wird es im Schuljahr 2029/30 zu einer Vergrößerung um einen halben Zug pro Jahrgang kommen, im Jahr 2032/33 ist mit einem ganzen Zug mehr zu rechnen. In der Analyse wird geprüft, ob die derzeitige Raumsituation den Bedarf abdecken kann, oder ob ein Anbau in Betracht gezogen werden muss.

Es ist außerdem zu analysieren, ob die Flächen für die Betreuung bzw. den Aufenthalt der Schüler\*innen außerhalb des Unterrichts für die wachsende Zahl an Schüler\*innen ausreichend groß ist.

Weiterhin gibt es im Bereich der Verwaltung den Bedarf nach kleinen Besprechungseinheiten, wie z.B. für Elterngespräche. Es ist außerdem zu ermitteln, ob der Verwaltungsapparat für die ebenfalls wachsende Zahl an Lehrkräften ausreichend groß ist.

Zu beachten ist, dass am KHG ein aktuell leerstehender Raum an die Bezirksregierung vergeben wurde. Innerhalb dieser Analyse wird geprüft, ob das auch weiterhin bestehen bleiben kann.

Zur Analyse gehörte erst einmal die Untersuchung des jetzigen Raumprogramms, des Raumbestandes und des zukünftigen Raumbedarfes anhand von Anforderungen, die gemeinsam mit den Beteiligten der Schule und Verwaltung ermittelt wurden, so dass eine Ist-Soll-Situation aufgestellt werden konnte.

Im 2. Schritt wurde anhand von Modellrechnungen der Bedarf an Räumen und Funktionen in qm-Annahmen erfasst. Es wurde die Eignung der Räume zu multifunktionaler Nutzung sowie die Notwendigkeit von Anbauten/ Umbauten untersucht.

Um eine Schule im Bestand weiter zu entwickeln, reicht es nicht aus, mit fixen Kennzahlen aus Musterraumprogrammen zu arbeiten. Es müssen individuelle, für Schule und Stadt machbare Lösungen entwickelt werden, immer unter Berücksichtigung der Pädagogik, der Abläufe und der räumlichen Bedürfnisse. Beispielsweise kann ein Klassenraum, der 65 qm groß ist, in seiner räumlichen Ausgestaltung mit viel oder wenig Fensterflächen, Positionen von Heizkörpern, Lage der Eingangstür und ggf. Türen zu angrenzenden Räumen gut und schlecht funktionieren, ein bloßes Addieren der Quadratmeter ist also unserer Auffassung nach der falsche Ansatz.

Generell sollte der multifunktionale Gedanke mit der Aufhebung der Grenzen zwischen Schule und Ganzttag weitergedacht werden. Da das KHG bewusst nicht als Ganzttagsschule konzipiert ist und sich die Betreuung über den Unterricht hinaus auf eine Übermittagsbetreuung beschränkt, ist dieser Punkt hier nur eingeschränkt relevant.

Als Grundlage für die Berechnung der Anzahl und Dimensionierung der Räume wurden verschiedene Quellen herangezogen. Hauptsächlich wurde dabei die Schulbauleitlinie der Stadt Dortmund genutzt, welche sich ihrerseits auf Leitlinien der Montag Stiftung und der Handreichung zum Schulbau des Städtetags NRW (2019) beruft. Von uns wurden aber noch weitere gängige Planungshilfen genutzt, wie z.B. die Arbeitsstättenrichtlinie (ASR A4.1), sowie das ehemals verpflichtende Musterraumprogramm des Landes NRW (BASS 2011).

Es wurden auf Basis der Berechnungen und Überlegungen mit Unterstützung der genannten Planungshilfen und Leitlinien verschiedene Lösungsansätze als Diskussionsgrundlage erarbeitet und Empfehlungen für weitere Untersuchungen und Kostenschätzungen formuliert.

Bei der Angabe von Raumgrößen ist noch zu erwähnen, dass in Bestandsgebäuden andere Vorgaben gelten, als in Neubauten. In der Vergangenheit wurden z.B. Unterrichtsräume bzw. Klassenzimmer mit durchschnittlich 60 qm geplant, in heutigen Planungen würde man eher 70 qm und mehr veranschlagen. Ähnliches gilt für Fachräume der Naturwissenschaften. Daher sind in den Raumprogrammen im Folgenden keine Raumgrößen für Neubauten zu finden, sondern realisierbare Werte für Bestandsgebäude. Weiterhin würde man bei Neubauten auch andere Konzepte, wie z.B. Clusterbildung in Betracht ziehen.

Die Verteilung der Räume in den Lösungsansätzen ist als reiner Platzhalter zu verstehen und muss mit dem Anspruch der Schule und der in der Praxis umsetzbaren Möglichkeiten geprüft werden.

# 2 AUSGANGSSITUATION

## 2.1 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

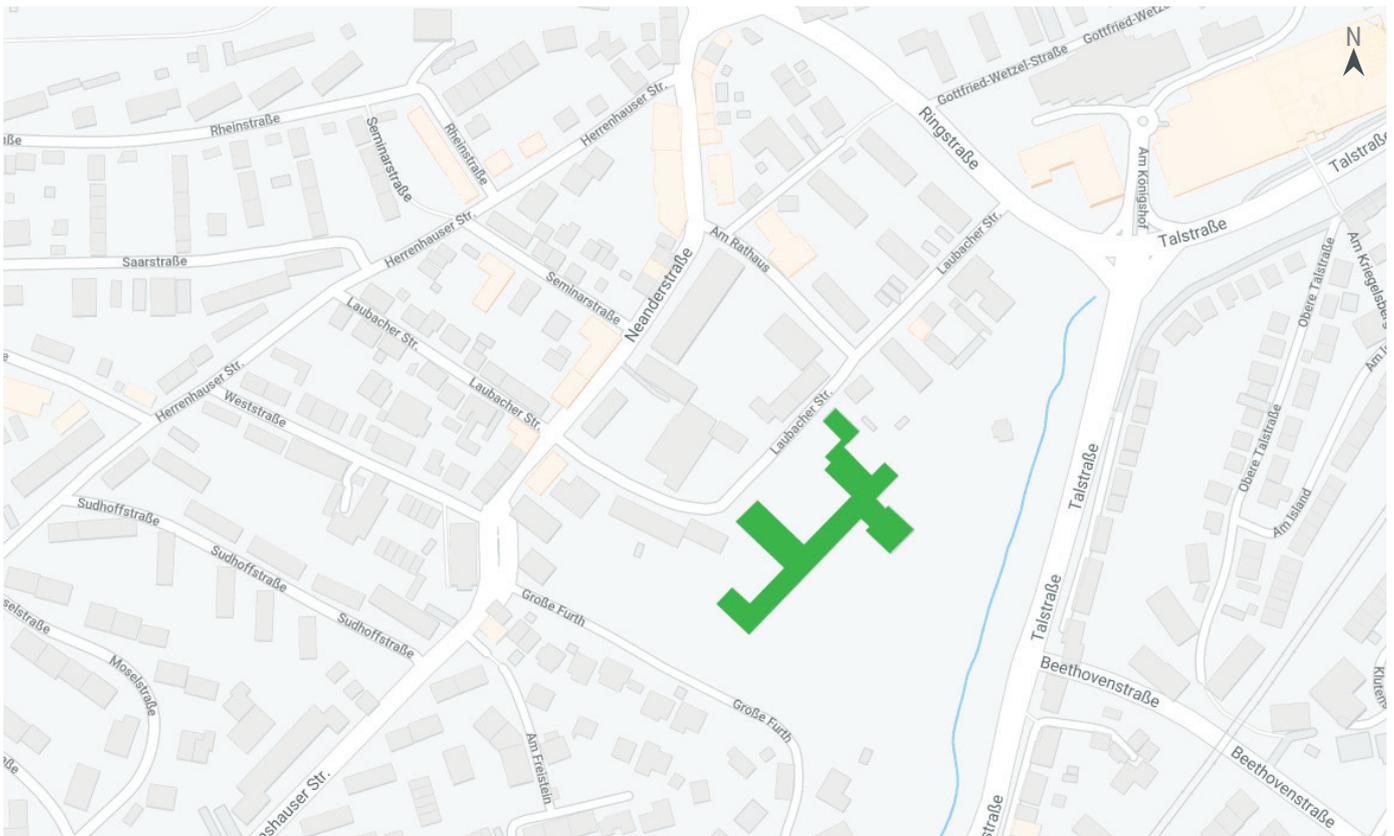
SCHULE ..... Konrad-Heresbach-Gymnasium Mettmann  
 Schüler\*innen Schuljahr 2020/2021 ..... 700  
 Klassenstärke ..... ø 27 Schüler\*innen  
 Schüler\*innen G9 ..... bis einschließlich 8. Klasse  
 Schüler\*innen G8 ..... 9.-12. Klasse  
 Kursstärke Oberstufe ..... ø 19-30 Schüler\*innen  
 Lehrer\*innen ..... 65-70  
 Schüler\*innen KHG Club ..... ca. 50

### Schüler\*innen ZAHLEN

Klasse/Schuljahr	Prognose Gym Konrad-Heresbach - gew. DS													
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
5	82	82	86	93	85	88	101	112	109	112	114	103	101	100
6	90	89	83	90	97	89	92	106	117	114	117	119	108	106
7	79	89	79	79	86	93	85	88	101	112	109	112	114	103
8	99	88	89	80	80	87	94	86	89	102	113	110	113	115
9	92	95	80	87	79	79	85	92	85	87	100	111	108	111
10	103	87	96	76	85	78	78	84	90	84	85	98	109	106
11	99	100	78	90	73	81	74	74	80	86	80	81	94	104
12	74	95	98	75	87	69	76	69	75	81	75	75	76	88
13	0	0	0	0	0	0	0	74	67	67	73	78	73	74
<b>Gesamt</b>	<b>718</b>	<b>715</b>	<b>689</b>	<b>670</b>	<b>672</b>	<b>664</b>	<b>685</b>	<b>785</b>	<b>807</b>	<b>839</b>	<b>872</b>	<b>887</b>	<b>896</b>	<b>907</b>
#KI, Jgst 5	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
#KI, Jgst 6	3	3	3	3	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4
#KI, Jgst 7	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
#KI, Jgst 8	4	4	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4
#KI, Jgst 9	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
#KI, Jgst 10	5	4	5	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4
#KI, Jgst 11	5	5	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
#KI, Jgst 12	4	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5
#KI, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	4	3	3	4	4	4	4
<b>#KI, Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>

# 2 AUSGANGSSITUATION

## 2.2 LAGEPLAN



Laubacher Straße 13, 40822 Mettmann



Schulgebäude

\* Alle Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

## 2 AUSGANGSSITUATION

### 2.3 SCHULABLAUF

#### UNTERRICHT

Halbtagsgymnasium, kein Ganztagsbetrieb  
Mittagspause/Essenszeiten (Mo-Fr): 13:20-14:20

#### KHG Club

Nachmittagsbetreuung für Schüler\*innen der Klassen 5, 6 und 7  
Täglich 13:15-16:00  
Hier werden Hausaufgabenbetreuung, Lernen, Spiele und andere pädagogische Beschäftigungen angeboten

#### AGs

Theater, Umwelt, Rechtskunde, Wirtschaft, Technik, Tontechnik, Jugendorchester  
DELTA, Cambridge Zertifikat

#### KHG XL

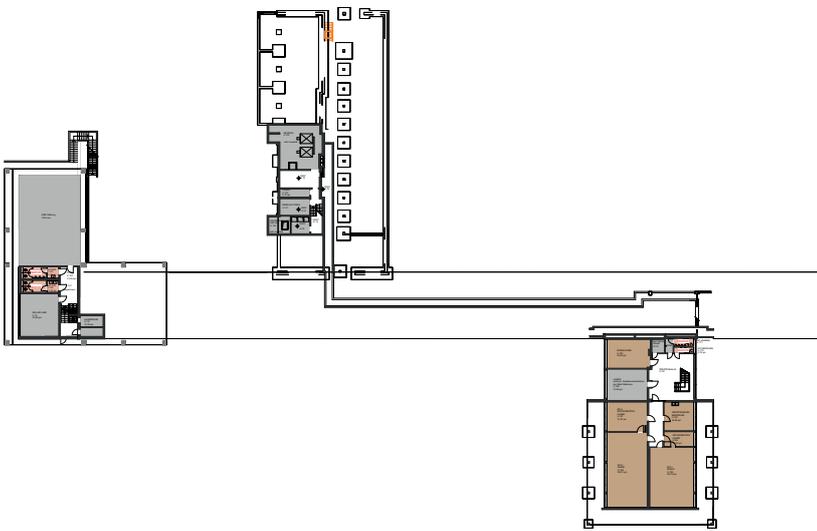
Extra Lernangebote für Schüler\*innen, jahrgangsübergreifend  
Lehrplanunabhängiges, außerunterrichtliches Programm  
z.B. Workshops im Bereich Fotografie oder Malerei, Umweltschutz, Exkursionen etc.

# 2 AUSGANGSSITUATION

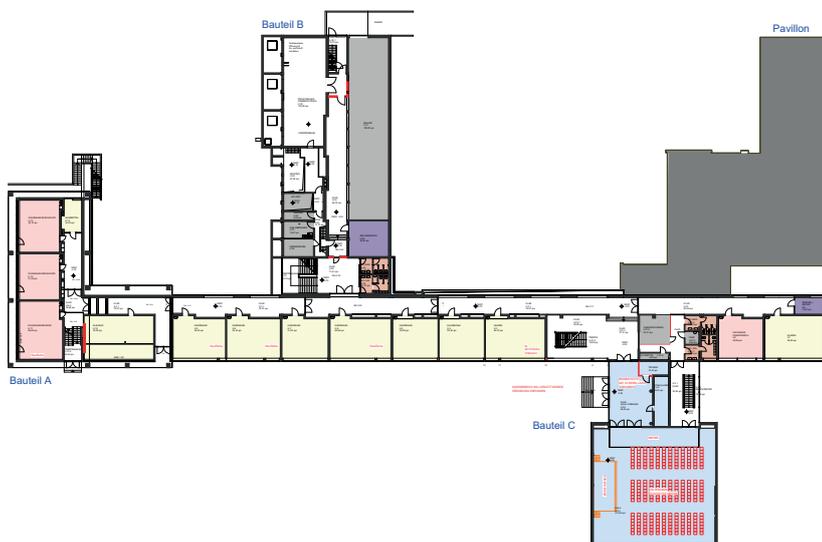
## 2.4 BESTANDSPLÄNE

Bestandsaufnahme und Darstellung der aktuellen Nutzung.

KG



UG



LEGENDE FLÄCHEN	
<span style="color: yellow;">■</span>	Klassenzimmer/Kursräume
<span style="color: pink;">■</span>	Fachraum sonstiges
<span style="color: green;">■</span>	Fachraum Naturwissenschaft
<span style="color: brown;">■</span>	Fachraum Kunst + Musik
<span style="color: purple;">■</span>	Verwaltung + Koordination
<span style="color: blue;">■</span>	Aufenthalt + Betreuung
<span style="color: orange;">■</span>	Sanitär
<span style="color: grey;">■</span>	Sonstige Bereiche

Änderungen im Raumprogramm zum Bestand sind rot markiert

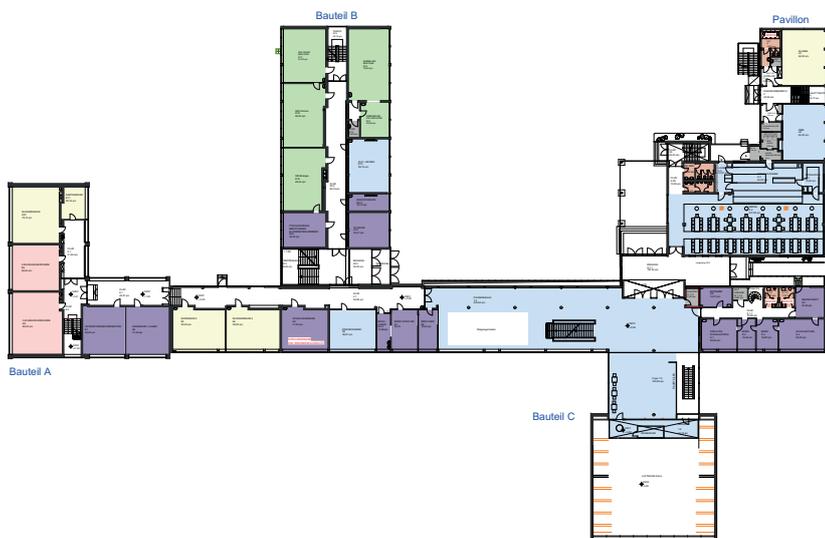
\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

# 2 AUSGANGSSITUATION

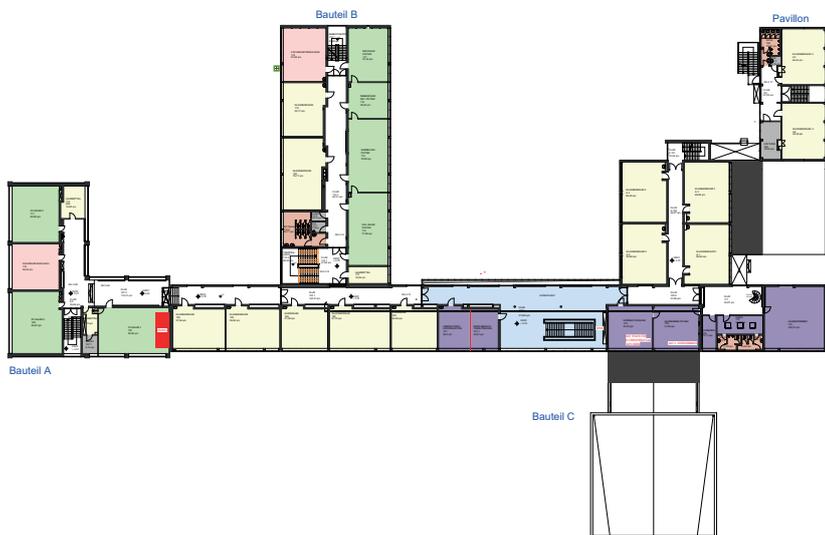
## 2.4 BESTANDSPLÄNE

Bestandsaufnahme und Darstellung der aktuellen Nutzung.

EG



1.OG



LEGENDE FLÄCHEN	
<span style="color: yellow;">■</span>	Klassenzimmer/Kursräume
<span style="color: pink;">■</span>	Fachraum sonstiges
<span style="color: green;">■</span>	Fachraum Naturwissenschaft
<span style="color: brown;">■</span>	Fachraum Kunst + Musik
<span style="color: purple;">■</span>	Verwaltung + Koordination
<span style="color: blue;">■</span>	Aufenthalt + Betreuung
<span style="color: red;">■</span>	Sanitär
<span style="color: grey;">■</span>	Sonstige Bereiche

Änderungen im Raumprogramm zum Bestand sind rot markiert

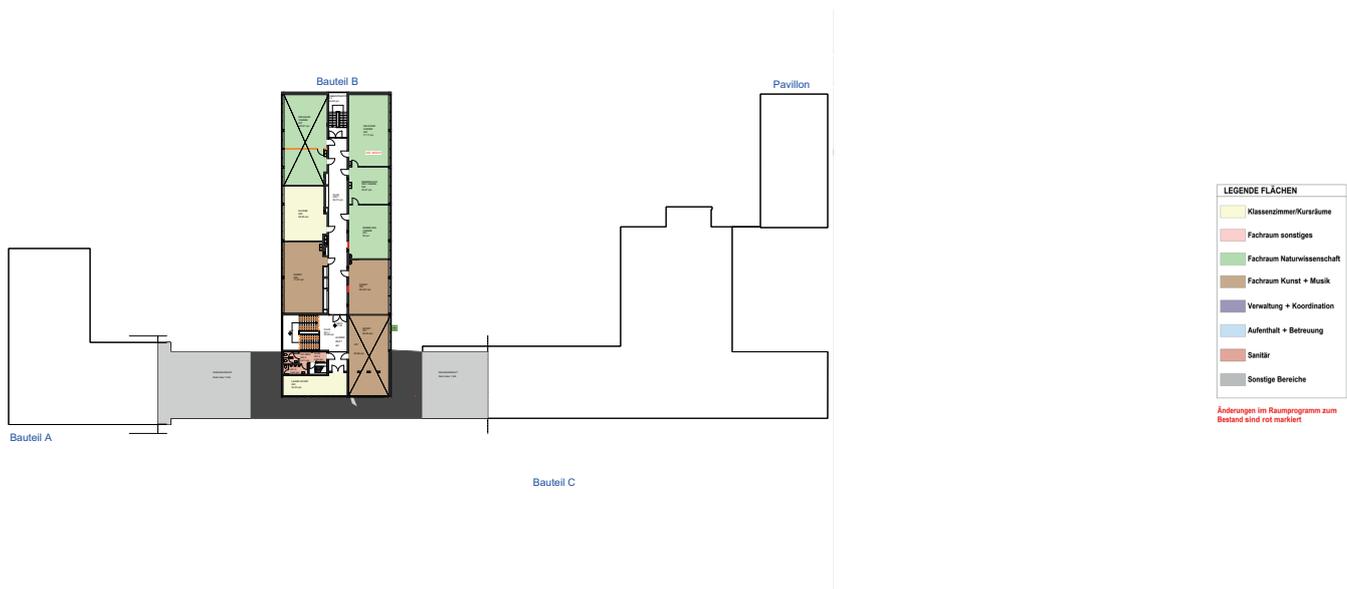
\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

# 2 AUSGANGSSITUATION

## 2.4 BESTANDSPLÄNE

Bestandsaufnahme und Darstellung der aktuellen Nutzung.

2.0G



Das Konrad-Heresbach-Gymnasium in Mettmann gliedert sich in drei Bauabschnitte und zwei Anbauten. Das Gebäude wurde 1962/63 erbaut. Der lange Riegel ist Bauteil A und beherbergt die meisten Unterrichtsräume, die Computerräume, sowie den Verwaltungstrakt. Die angesetzten Bauteile, B mit den Naturwissenschaftsräumen und C mit der Aula, vervollständigen das Schulgebäude. Nördlich von Bauteil C gibt es noch ein viertes Element, den Pavillon, welcher 1966/67 errichtet wurde. Dieser enthält Klassenräume und den KHG-Club - die Übermittagsbetreuung. Zwischen Riegel und dem Pavillon befindet sich, als jüngster Gebäudeteil, die Mensa, welche 2011 erbaut wurde.

Das Schulgebäude besteht aus fünf Etagen, allerdings kann nur Gebäudeteil B die fünf Etagen vorweisen. Die Musikräume befinden sich, räumlich abgeschottet im Kellergeschoss unter der Aula, die Kunsträume liegen im 2. Obergeschoss. Zentral im Riegel liegen zum Teil große Foyers, die als Aufenthaltsräume dienen. Außerdem gibt es noch jeweils eine Bibliothek bzw. ein Selbstlernzentrum für die Sekundarstufe 1 und 2 im Gebäude.

Zwischen 2012 und 2014 wurde der Schulhof saniert.

Zum Schulgelände gehört noch eine Einfach-Turnhalle und eine Gymnastikhalle.

\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigelegt

## 2 AUSGANGSSITUATION

### 2.5 RAUMPROGRAMM IST-ZUSTAND / G9 AUFBAU + 3-ZÜGIGKEIT

#### UNTERRICHT

32 Unterrichtsräume

25 Klassen-/Kursräume (ca. 50 - 70 qm)

7 Fachräume

1 Fachraum Englisch

1 Fachraum Französisch

2 Fachraum Erdkunde

2 Fachräume Geschichte

1 Fachraum Pädagogik

1 Klausurraum

1 DaZ-Raum

5 Lehrmittelräume

7 Naturwissenschafts-Fachräume + 3 Sammlungen + 3 Nebenräume

3 PC-Räume

2 Musikräume

2 Instrumentenräume + 2 Instrumentenlager

3 Kunsträume + 1 Lager

Einfach-Turnhalle + Gymnastikhalle + Sportplatz

Am KHG gibt es neben den normalen Unterrichtsräumen eigene Fachräume für Sprachen und Geisteswissenschaften. Dadurch schafft man zwar fachgerechte Räume, allerdings verringert das die Flexibilität der Belegung deutlich. Das aktuelle Raumprogramm geht aber mit den vorhandenen Räumen auf. Zur Zeit gibt es am KHG 3 Züge mit 8 Jahrgängen. Es werden insgesamt 15 Klassenräume und ca. 15 Kursräume benötigt. Mit den Fachräumen gibt es 32 Unterrichtsräume. Ein weiterer Raum ist für die Schüler\*innen mit Deutsch als Zweitsprache vorgesehen. Der Raumbedarf wird also gut gedeckt. Auch bei den weiteren Fachräumen und den dazugehörigen Sammlungen und Lagerräumen gibt es zur Zeit keine Engpässe. Einige Fächer werden in Kooperation mit dem HHG unterrichtet.

Einzig die Sportflächen sind nicht ausreichend groß. Es gibt nur eine Einfach-Turnhalle und eine Gymnastikhalle. Notwendig bei derzeit 25 Klassen wären drei Sporteinheiten.\* Vor allem bei der Besonderheit, dass es geschlechtergetrennte Sportkurse gibt, dadurch verdoppelt sich die Anzahl.

\* Quelle: Musterraumprogramm Stadt Dortmund

## 2 AUSGANGSSITUATION

### 2.5 RAUMPROGRAMM IST-ZUSTAND / G9 AUFBAU + 3-ZÜGIGKEIT

#### BETREUUNG / AUFENTHALT

1 Raum Übermittagsbetreuung (KHG-Club) (ca. 65 qm)

1 Selbstlernzentrum mit Kicker SEK II (ca. 59 qm)

1 Kino/Bibliothek SEK I (ca. 50 qm)

1 Mensa inklusive Küche (120 Plätze, 300 qm)

Pausenhallen/Foyers, insgesamt ca. 700 qm

1 SV-Raum (ca. 40 qm)

1 Sanitäterraum (ca. 19 qm)

1 Raum Berufsorientierung (31 qm)

1 Raum psychosoziale Beratung, in Doppelnutzung mit Elternsprechzimmer (39 qm)

Das Konrad-Heresbach-Gymnasium ist eine Halbtagschule. Es findet zwar Nachmittagsunterricht statt, aber es gibt kein übergreifendes Ganztagskonzept. Für die Sekundarstufe I wird allerdings eine Übermittagsbetreuung bis 16 Uhr angeboten. Der sogenannte KHG-Club ist ein kostenpflichtiges, freiwilliges Angebot. Die Betreuung findet täglich zwischen 13.15 und 16 Uhr statt. Hier können die Schüler\*innen der Klassen 5-7 ihre Hausaufgaben erledigen, spielen oder lernen. Betreut werden sie von einem Diakon und älteren Schüler\*innen. Für den KHG-Club gibt es einen eigenen Raum im Pavillon. Dieser ist allerdings mit 65 qm für die ca. 50 Schüler\*innen eher zu klein.

Für den Aufenthalt außerhalb des Unterrichts gibt es im Schulgebäude eine Bibliothek für die SEK I, sowie ein Selbstlernzentrum für die SEK II. Da die Flure, bzw. Foyers sehr großzügig gestaltet sind, wurden hier in den letzten Jahren einige Sitzmöglichkeiten für die Schüler\*innen installiert. Insgesamt beläuft sich die Fläche für den Aufenthalt außerhalb des Unterrichts auf ca. 1200 qm. In einigen Räumen des KHG gibt es freies WLAN für die SEK II.

Die Mensa bietet Sitzplätze für bis zu 120 Schüler\*innen. Es wird täglich ein warmes Mittagessen angeboten. Aktuell werden allerdings nur bis zu 40 Essen geliefert. Die Mensa wird hauptsächlich von den Schüler\*innen des KHG-Clubs genutzt, aber auch vereinzelt von anderen. Die Mensa ist nach der derzeitigen Auslastung eigentlich zu groß. Durch den fehlenden Ganztag gibt es kaum Anspruch auf ein Essen in der Schule.

## 2 AUSGANGSSITUATION

### 2.5 RAUMPROGRAMM IST-ZUSTAND / G9 AUFBAU + 3-ZÜGIGKEIT

#### VERWALTUNG

- 1 Büro Schulleitung
- 1 Büro stellv. Schulleitung
- 1 Sekretariat
- 2 Verwaltungsbüros (Stundenplan etc.)
- 2 Kopierräume
- 1 Büro Koordination Unterstufe (49,5 qm)
- 1 Büro Koordination Mittelstufe (26 qm)
- 1 Büro Koordination Oberstufe (36,5 qm)
- 1 Lehrerzimmer (100 qm)
- 1 Korrekturraum (ca. 50 qm)
- 1 Lehrerbibliothek (ca. 50 qm)
- 1 Hausmeisterraum
- 1 Lehrgarderobe
- 1 Rückzugsraum / Lager
  
- 1 Schulungsraum (BezR)

Der Verwaltungstrakt ist im Grunde ausreichend groß. Es gibt für die Unter-, Mittel- und Oberstufe jeweils ein Koordinationsbüro. Neben dem Lehrerzimmer ist außerdem noch ein Korrekturraum, sowie eine Bibliothek vorhanden. Zusätzlich gibt es noch einen Rückzugsraum für das Lehrpersonal, welcher aber teilweise auch als Lager (z.B. für Coronatests) genutzt wird. Leider ist das Lehrerzimmer für eine Gesamtkonferenz nicht groß genug, da es mit 100 qm nur etwa 1,4 qm pro Person aufweist. Für eine solche Veranstaltung müsste man also auf die Aula oder die Mensa zurückgreifen. Zudem gibt es nur ein kleines Büro für den Hausmeister.

Es gibt derzeit kein eigenes Büro für Elterngespräche, für diese Anlässe muss immer ein freier Raum gesucht werden.

Neben den Verwaltungsbüros der Schule wird noch ein Raum von der Bezirksregierung genutzt (Schulungsraum).

# 2 AUSGANGSSITUATION

## 2.5 SANITÄRE ANLAGEN

Sanitär (ASR A 4.1)	Ist-Zustand	Soll-Zustand G9/3 Züge	Lösungsvorschlag Variante 1
<b>Lehrer</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	
WCs (inkl. Urinale)	5 (6 notwendig)	6	8
Waschtische	2 (2 notwendig)	2	3
<b>Lehrerinnen</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	
WCs	3 (6 WCs notwendig)	6	6
Waschtische	2 (2 notwendig)	2	3
<b>Schüler</b>	<b>350</b>	<b>393</b>	
WCs (inkl. Urinale)	35 (28 notwendig)	32	30
Waschtische	9 (10 notwendig)	11	8
<b>Schülerinnen</b>	<b>350</b>	<b>393</b>	
WCs	30 ( 28 WCs notwendig)	32	30
Waschtische	15 (10 notwendig)	11	14

Sanitär (ASR A 4.1)	Ist-Zustand	Soll-Zustand 4 Züge	Lösungsvorschlag Variante 2
<b>Lehrer</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	
WCs (inkl. Urinale)	5 (6 notwendig)	6	8
Waschtische	2 (2 notwendig)	2	3
<b>Lehrerinnen</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	
WCs	3 (6 WCs notwendig)	6	6
Waschtische	2 (2 notwendig)	2	3
<b>Schüler</b>	<b>350</b>	<b>454</b>	
WCs (inkl. Urinale)	35 (28 notwendig)	36	32
Waschtische	9 (10 notwendig)	13	12
<b>Schülerinnen</b>	<b>350</b>	<b>454</b>	
WCs	30 ( 28 WCs notwendig)	36	33
Waschtische	15 (10 notwendig)	13	17

Quelle Raumbedarfe: ASR A4.1

Die Raumsituation der sanitären Anlagen ist für die Schüler\*innen und Lehrer\*innen rein zahlenmäßig fast ausreichend. Allerdings ist die Lage im Schulgebäude zum Teil ungünstig. Die Pausen-WCs, welche direkt vom Schulhof erreichbar sein sollten, sind in zu kleiner Anzahl vorhanden, sodass die Schüler\*innen während der Pausen ins Gebäude zu den WCs gehen müssen. Im Gebäude selbst sind nicht auf jeder Etage WC-Anlagen vorzufinden, sodass die Schüler\*innen und auch die Lehrer\*innen während der Schulstunden relativ weite Wege zurücklegen müssen. Außerdem sind die meisten WCs sanierungsbedürftig. Bei Bestandsgebäuden ist laut der ASR eine geringere Anzahl an sanitären Anlagen tolerabel, allerdings sollte die Anzahl bei gravierenden Eingriffen in den Bestand angepasst werden. Daher könnte bei einem eventuellen Neubau die Anzahl der sanitären Anlagen besonders in den unteren Geschossen erhöht werden, sodass sie auch für eine höhere Schüler\*innenzahl ausreicht. In der Zwischenzeit könnte man einige der WCs sanieren und teilweise mehr WCs in den bestehenden Räumen schaffen. Zu erwähnen ist noch, dass diese Berechnung auf der Annahme basiert, dass die Schüler\*innen und Lehrer\*innen auf beide Geschlechter gleichmäßig aufgeteilt sind.

\* Die Bedarfsermittlung ist in Anlage 2 in größerer Darstellung beigelegt

# 3 SZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.1 ZUKUNFTSSZENARIO AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

SCHULE ..... Konrad-Heresbach-Gymnasium Mettmann  
 Schüler\*innen ab Schuljahr 2026/2027 ..... 785  
 Klassenstärke ..... ø 27 Schüler\*innen  
 Schüler\*innen G9 ..... Alle Stufen  
 Schüler\*innen G8 ..... 0  
 ÜMB - Schüler\*innen ..... ca. 62  
 ..... [ca. 20% der Unterstufen]  
 i.d.R. sind die Jahrgangsstufen 3-Zügig und die Klassen haben eine Stärke von 27 Schüler\*innen  
 Lehrer\*innen ..... 45 Lehrer\*innenstellen (Vermutung: 66 Lehrer\*innen)

\*Berechnung nach Schlüssel gem. Schulgesetz NRW: 45 Lehrer\*innenstellen, Annahme ca. 50% in Teilzeit

Klasse/Schuljahr	Prognose Gym Konrad-Heresbach - gew. DS.							
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
5	86	93	85	88	101	112	109	112
6	83	90	97	89	92	106	117	114
7	79	79	86	93	85	88	101	112
8	89	80	80	87	94	86	89	102
9	80	87	79	79	85	92	85	87
10	96	76	85	78	78	84	90	84
11	78	90	73	81	74	74	80	86
12	98	75	87	69	76	69	69	75
13	0	0	0	0	0	74	67	67
<b>Gesamt</b>	<b>689</b>	<b>670</b>	<b>672</b>	<b>664</b>	<b>685</b>	<b>785</b>	<b>807</b>	<b>839</b>
#Kl, Jgst 5	3	3	3	3	3	4	4	4
#Kl, Jgst 6	3	3	4	3	3	4	4	4
#Kl, Jgst 7	3	3	3	3	3	3	4	4
#Kl, Jgst 8	3	3	3	3	3	3	3	4
#Kl, Jgst 9	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 10	5	4	4	4	4	3	3	3
#Kl, Jgst 11	4	5	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 12	5	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	4	3	3
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>

### ANMERKUNGEN

Schüler\*innenzahl gemäß Prognosen der Stadt Mettmann

# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.1 ZUKUNFTSSZENARIO AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

### UNTERRICHT

33 Unterrichtsräume (+1)

21 Klassenräume (ca. 60-80 m<sup>2</sup>)

12 Kursräume (ca. 50-65 m<sup>2</sup>)

1 Klausurraum

1 Raum DaZ

7 Naturwissenschafts-Fachräume (65-100m<sup>2</sup>) + Sammlungen (210m<sup>2</sup>)

3 Computerräume (ca. 80m<sup>2</sup>)

3 Kunsträume (ca.80m<sup>2</sup>) + 2 Nebenräume

3 Musikräume (ca. 80m<sup>2</sup>) + 2 Nebenräume (+1)

Sporthalle: 1 Übungseinheit pro 12 Klassen\* (36 Klassen -> 3 Übungseinheiten) (+1)

### ÜMB-NUTZUNG / AUFENTHALT

Mensa

Cafeteria

Selbstlernzentren / Mediotheken

Räume für ÜMB (KHG-Club)

Aufenthaltsfläche insg. mind. 540m<sup>2</sup>

(inkl. Selbstlernzentren, Bibliotheken, Foren, Aufenthaltsräume, Mensa, Cafeteria, Kiosk etc.)

### BETREUUNG

Beratungsräume (Berufsberatung, Schulpädagogik, Beratungslehrkräfte)

1 Sanitäterraum

1 SV-Raum

1 Streitschlichter-Raum

\* Quelle: Musterraumprogramm Stadt Dortmund

# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.1 ZUKUNFTSSZENARIO AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

### VERWALTUNG

1 Büro Schulleitung

1 Büro stellv. Schulleitung

1 Sekretariat

Büros Verwaltung

Kopierräume

1 Büro Koordination Unterstufe

1 Büro Koordination Mittelstufe

1 Büro Koordination Oberstufe

1 Elternsprechzimmer (+1)

1 Lehrerzimmer (>100 qm)

Lehrer-Arbeitsplätze

1 Lehrgarderobe

Hausmeisterräume

# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.2 VARIANTE 1 - AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

In der ersten Variante, bzw. für das erste Zukunftsszenario - der Vollendung der Umstellung zu G9 - gibt es wenig Änderungsbedarf. Um die fehlenden drei Unterrichtsräume zu generieren, können die Fachräume für Erdkunde, Englisch, Französisch und Pädagogik in Kurs- oder Klassenräume umgewandelt werden. Diese Maßnahme schafft gleichzeitig mehr Flexibilität in der Belegung der Räume.

Die Bezirksregierung kann weiterhin einen Raum für ihre Schulungen nutzen. Der Ruheraum / Lager wurde in ein Koordinationsbüro umgewandelt. So kann zusätzlich ein kleiner Raum für Elterngespräche im Erdgeschoss geschaffen werden. Hier müsste erörtert werden, ob der Bedarf an Lagerflächen ohne diesen Raum ausreichend ist. Ansonsten müsste der Schulungsraum für die Bezirksregierung schon in dieser Variante wegfallen.

Das Koordinationsbüro für die Unterstufe (E7) beherbergt außerdem die Schaltzentrale bzw. Serveranlage. Da die technischen Vorgänge für die Arbeitsabläufe störend ist, wird der Raum geteilt, sodass der Server sich nun in einem kleineren innenliegendem Raum befindet.

Die Sitz- bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten in den Pausenhallen sind ein gutes Angebot für die Schüler\*innen und Lehrer\*innen. Sie könnten beispielsweise auch noch weiterentwickelt werden, um privatere Besprechungs- oder Arbeitsplätze zu bilden. Mithilfe von entsprechendem Mobiliar könnten kleine "Think Tanks" im Erdgeschoss entstehen.

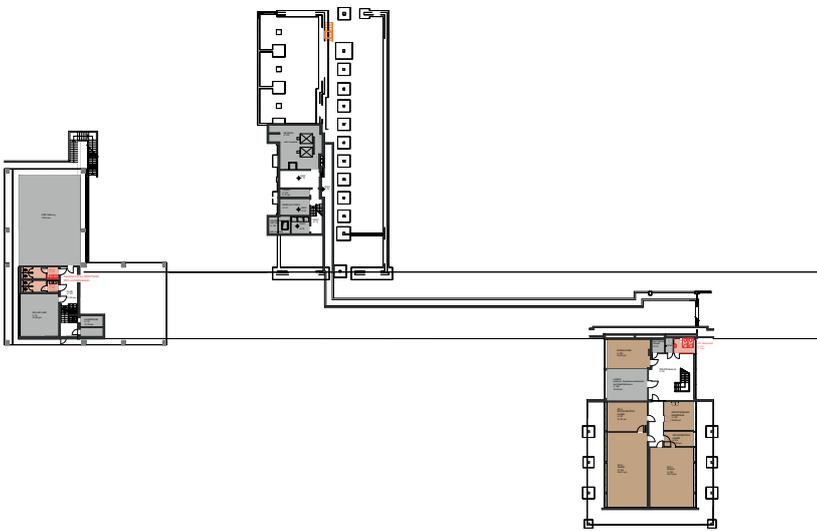
Der Raum für die Übermittagsbetreuung ist eigentlich zu klein. Der benachbarte Kursraum im Pavillon könnte allerdings am Nachmittag nach dem Unterricht vom KHG-Club mitgenutzt werden. Eine weitere Möglichkeit wäre es außerdem, die angrenzende Mensa mitzunutzen, beispielsweise für die Hausaufgaben oder Spiele. Hier müssten allerdings Aufsichtspersonen organisiert werden.

Die Turnhallensituation ist bereits jetzt zu knapp. Es wäre zu ermitteln, ob man auf andere Sportstätten der Stadt Mettmann ausweichen könnte, oder ob hier auch ein Anbau der Turnhalle nötig wäre.

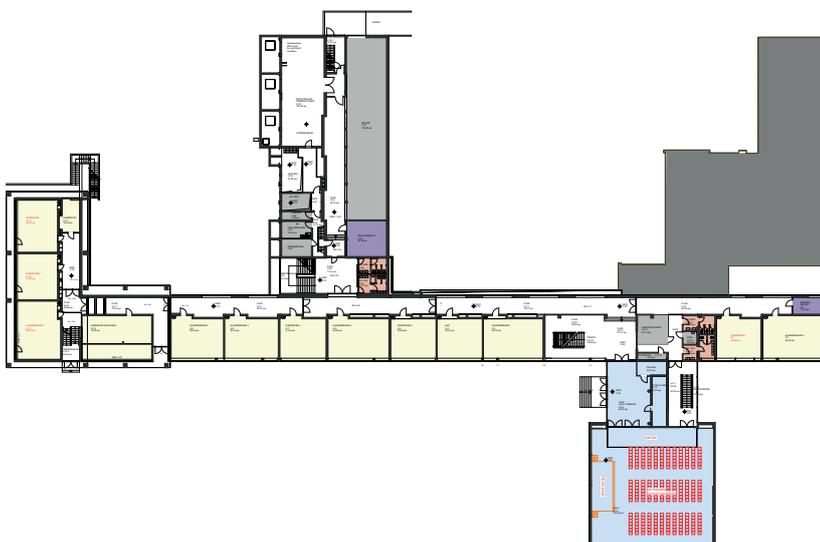
# 3 ZUKUNFTSSZENARIOEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.2 VARIANTE 1 - AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

KG



UG



LEGENDE FLÄCHEN	
<span style="color: yellow;">■</span>	Klassenzimmer/Kursräume
<span style="color: pink;">■</span>	Fachraum sonstiges
<span style="color: green;">■</span>	Fachraum Naturwissenschaft
<span style="color: brown;">■</span>	Fachraum Kunst + Musik
<span style="color: purple;">■</span>	Verwaltung + Koordination
<span style="color: blue;">■</span>	Aufenthalt + Betreuung
<span style="color: red;">■</span>	Sanitär
<span style="color: grey;">■</span>	Sonstige Bereiche

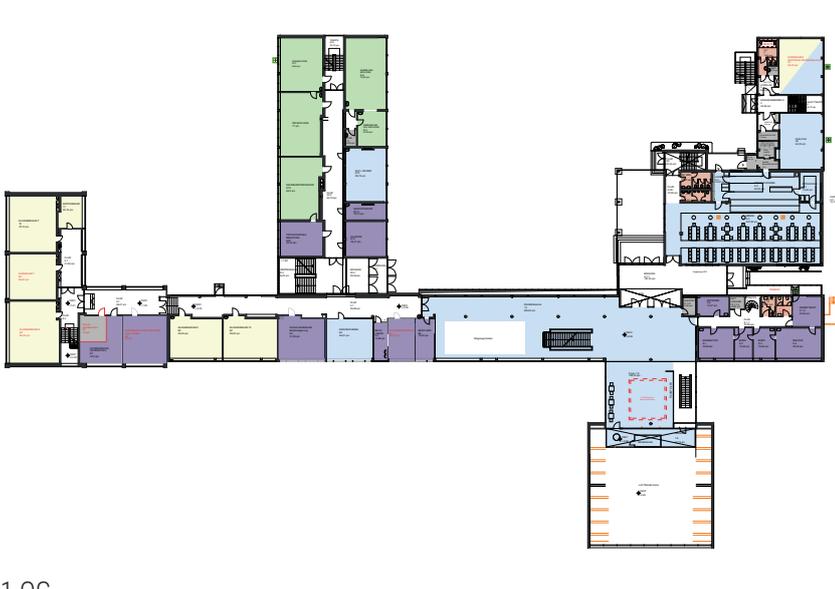
Änderungen im Raumprogramm zum Bestand sind rot markiert

\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

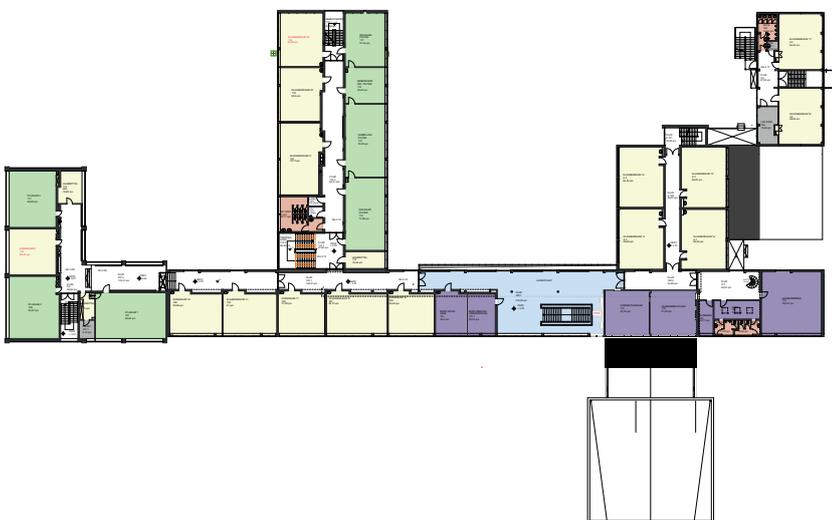
# 3 ZUKUNFTSSZENARIOEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.2 VARIANTE 1 - AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

EG



1.0G



LEGENDE FLÄCHEN	
<span style="color: yellow;">■</span>	Klassenzimmer/Kursräume
<span style="color: pink;">■</span>	Fachraum sonstiges
<span style="color: green;">■</span>	Fachraum Naturwissenschaft
<span style="color: brown;">■</span>	Fachraum Kunst + Musik
<span style="color: purple;">■</span>	Verwaltung + Koordination
<span style="color: blue;">■</span>	Aufenthalt + Betreuung
<span style="color: red;">■</span>	Sanitär
<span style="color: grey;">■</span>	Sonstige Bereiche

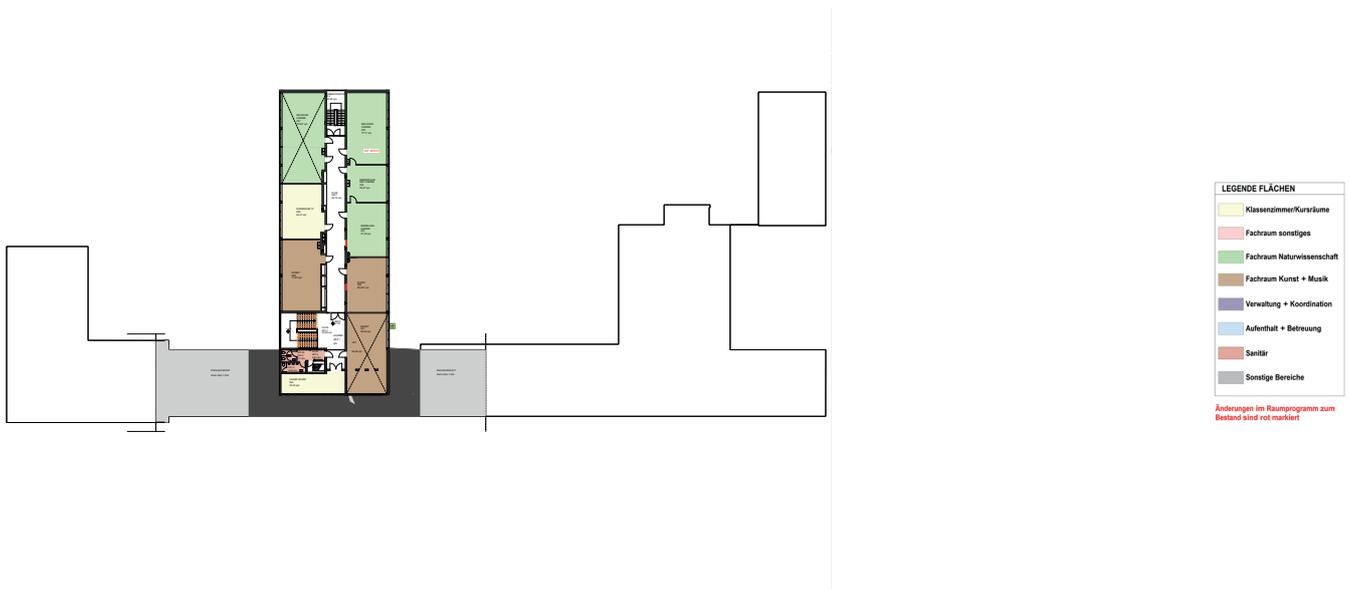
Änderungen im Raumprogramm zum Bestand sind rot markiert

\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

# 3 ZUKUNFTSSZENARIOEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.2 VARIANTE 1 - AB SCHULJAHR 2026/27 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 3-ZÜGIGKEIT

2.0G



\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigelegt

## Raumbedarf des Konrad-Heresbach-Gymnasiums

Raumbezeichnung	IST Zustand	SOLL Zustand G9	Lösungsvorschlag 1
<b>Unterrichtsräume</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>
Sekundarstufe I	19	21	21
Klassenräume	19	21	21
Differenzierungsräume	-	-	-
Sekundarstufe II	13	12	13
Unterrichtsräume	6	12	13
Fachräume	7	-	-
DaZ	1	1	1
Inklusion	-	-	-
Lehrmittelräume	5	5	5
Klausurraum	1	1	1 (in Doppelnutzung)
<b>Fachräume/Lehrmittel</b>			
<b>Naturwissenschaften</b>			
<b>Fachräume</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
Biologie-Lehrraum	2 (62 und 68 qm)	2 (je 80 qm)	2 (62,5 und 71 qm)
Chemie-Lehrraum	3 (71, 79 und 103 qm)	3 (je 80 qm)	2 (79 und 103 qm)
Physik-Lehrraum	2 (76 und 57 qm)	2 (je 80 qm)	2 (76 und 57 qm)
NW-Mehrzweckraum	-	-	1 (68.6 qm)
<b>Sammlungen</b>	<b>3</b>	<b>2 (210 qm)</b>	<b>3 (223 qm)</b>
Biologie Sammlung	1 (77 qm)	ca. 70 qm	1 (77 qm)
Physik Sammlung	1 (76 qm)	ca. 70 qm	1 (76 qm)
Chemie Sammlung	1 (59 qm)	ca. 70 qm	1 (59 qm)
<b>Nebenräume</b>			
Chemie Nebenraum	1 (40 qm)	k.A	1 (40 qm)
Physik Nebenraum	1 (38 qm)	k.A	1 (38 qm)
Biologie Nebenraum	1 (26 qm)	k.A	1 (26 qm)
<b>PC-Raum</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
(Mehrbedarf durch ITG-Schwerpunkt)		3	
<b>Kunst+Musikräume</b>			
<b>Fachräume</b>	<b>5,5</b>	<b>5</b>	<b>5,5 + Aula</b>
Musikräume	2 (70 und 80 qm)	2,5 (je 80 qm)	2 (70 und 80 qm)
Bandraum/Probe	0,5 (23 qm)	-	0,5 (23 qm)
Kunsträume	3 (59, 77 und 85,6 qm)	2,5 ( je 80 qm)	3 (59, 77 und 85,6 qm)
<b>Lager</b>			
Instrumentenlager	2 (12 und 31,5 qm)	1 (70 qm)	2 (12 und 31,5 qm)
Kunst Lager	1 (35 qm)	1 (70 qm)	1 (35 qm)

\* Die Bedarfsermittlung ist in Anlage 2 in größerer Darstellung beigefügt

Raumbezeichnung	IST Zustand	SOLL Zustand G9	Lösungsvorschlag 1
<b>Freizeit + Betreuung</b>			
KHG-Club/ ÜMB-Raum	1 (65 qm)	1 (65 qm)	1,5 (je 65 qm), davon 1 in Doppelnutzung
Büro Leitung ÜMB	-	-	-
Mensa	1 (237 qm, 120 Plätze)	1 (237 qm, 120 Plätze)	1 (237 qm, 120 Plätze)
SLZ SEK II	1 (59 qm)	1 (59 qm)	1 (59 qm)
Bibliothek SEK I	1 (50 qm)	1 (50 qm)	1 (50 qm)
Pausenhalle / Foyer	ca. 700 qm	ca. 700 qm	ca. 700 qm
<b>Aufenthaltsfläche insgesamt</b>	<b>1111 qm</b>	<b>540 qm</b>	<b>1143 qm</b>
Aula	376 qm (250 Sitzplätze)	376 qm (250 Sitzplätze)	376 qm (250 Sitzplätze)
Aula Vorraum	1 (68,5 qm)	1 (68,5 qm)	1 (68,5 qm)
Galerie + Regieraum	1 (44 qm)	1 (44 qm)	1 (44 qm)
Küche	44 qm	44 qm	44 qm
<b>Schulleitung/Verwaltung etc</b>			
Büro Rektor	1 (39,2 qm)	1	1 (39,2 qm)
Sekretariat	1 (23,2 qm)	1	1 (23,2 qm)
Konrektor	1 (30,2 qm)	1	1 (30,2 qm)
Kopierer	2 (je 13 qm)	2	2 (je 13 qm)
SV-Raum	1 (38,8 qm)	1 (ca. 25 qm)	1 (38,8 qm)
Sanitätsraum	1 (18,8 qm)	1 (ca. 15 qm)	1 (18,8 qm)
Verwaltungs-Büro	2 (18 und 15 qm)	2 (18 und 15 qm)	2 (18 und 15 qm)
Buchlager	1 (14 qm)	1 (14 qm)	1 (14 qm)
Lehrerzimmer	1 (101,5 qm)	1 (> 100 qm)	2 (101,5 qm und 85 qm)
Garderobe	1 (22,7 qm)	1	1 (22,7 qm)
Koordination Unterstufe	1 (49 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (49 qm)
Koordination Mittelstufe	1 (26 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (54 qm)
Koordination Oberstufe	1 (36,5 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (36,5 qm)
Lehrerbibliothek	1 (53,9 qm)	1	-
Korrekturraum	1 (53,9 qm)	1	-
Elterngespräche	-	1 (ca. 15 qm)	1 (26 qm)
Berufsorientierung	1 (30 qm)	1 (ca. 25 qm)	1 (30 qm)
Psychosoziale Beratung	1 (39,5 qm)	1 (ca. 25 qm)	1 (39,5 qm)
Büro Hausmeister	1 ( 19,2 qm)	1 ( ca. 20 qm)	1 ( 19,2 qm)
Schulungsraum (BzR)	1 (51 qm)	-	1 (51 qm)
Ruheraum/Lager	1 (51 qm)	-	-
Keller / Archiv	1 (37,9 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (37,9 qm)
Server Aktenlager	1 (13,3 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (13,3 qm)

\* Die Bedarfsermittlung ist in Anlage 2 in größerer Darstellung beigelegt

# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.3 ZUKUNFTSSZENARIO AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

SCHULE ..... Konrad-Heresbach-Gymnasium Mettmann  
 Schüler\*innen ab Schuljahr 2032/33 ..... 907  
 Klassenstärke ..... ø 27 Schüler\*innen  
 Schüler\*innen G9 ..... Alle Stufen  
 Schüler\*innen G8 ..... 0  
 ÜMB - Schüler\*innen ..... ca. 62  
 ..... [ca. 20% der Unterstufen]  
 i.d.R. sind die Jahrgangsstufen 4-Zügig und die Klassen haben eine Stärke von 27 Schüler\*innen  
 Lehrer\*innen ..... 53 Lehrer\*innenstellen (Vermutung: 78 Lehrer\*innen)

\*Berechnung nach Schlüssel gem. Schulgesetz NRW: 53 Lehrer\*innenstellen, Annahme ca. 50% in Teilzeit

Prognose Gym Konrad-Heresbach - gew. DS.											
Klasse/Schuljahr	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
5	93	85	88	101	112	109	112	114	103	101	100
6	90	97	89	92	106	117	114	117	119	108	106
7	79	86	93	85	88	101	112	109	112	114	103
8	80	80	87	94	86	89	102	113	110	113	115
9	87	79	79	85	92	85	87	100	111	108	111
10	76	85	78	78	84	90	84	85	98	109	106
11	90	73	81	74	74	80	86	80	81	94	104
12	75	87	69	76	69	69	75	81	75	75	88
13	0	0	0	0	74	67	67	73	78	78	74
<b>Gesamt</b>	<b>670</b>	<b>672</b>	<b>664</b>	<b>685</b>	<b>785</b>	<b>807</b>	<b>839</b>	<b>872</b>	<b>887</b>	<b>895</b>	<b>907</b>
#Kl, Jgst 5	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 6	3	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 7	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 8	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 9	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
#Kl, Jgst 10	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4
#Kl, Jgst 11	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
#Kl, Jgst 12	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	4	3	3	4	4	4	4
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>

### ANMERKUNGEN

Schüler\*innenzahl gemäß Prognosen der Stadt Mettmann

# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.3 ZUKUNFTSSZENARIO AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

### UNTERRICHT

38 Unterrichtsräume (+6)

24 Klassenräume (ca. 60-80 qm)

14 Kursräume (ca. 50-65 qm)

1 Klausurraum

1 Raum DaZ

8 Naturwissenschafts-Fachräume (65-100 qm) (+1) + Sammlungen (insg. 210 qm)

3 Computerräume (ca. 80 qm)

3 Kunsträume (ca. 80 qm) + 2 Nebenräume

3 Musikräume (ca. 80 qm) + 2 Nebenräume (+1)

Sporthalle: 1 Übungseinheit pro 12 Klassen\* (36 Klassen -> 3 Übungseinheiten)

### ÜMB-NUTZUNG / AUFENTHALT

Mensa

Cafeteria

Selbstlernzentren / Mediotheken

Räume für ÜMB (KHG-Club) (+1)

Aufenthaltsfläche insg. mind. 720 qm

(inkl. Selbstlernzentren, Bibliotheken, Foren, Aufenthaltsräume, Mensa, Cafeteria, Kiosk etc.)

### BETREUUNG

Beratungsräume (Berufsberatung, Schulpädagogik, Beratungslehrkräfte etc.)

1 Sanitäterraum

1 SV-Raum

1 Streitschlichter-Raum

\* Quelle: Musterraumprogramm Stadt Dortmund

# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.3 ZUKUNFTSSZENARIO AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

### VERWALTUNG

1 Büro Schulleitung

1 Büro stellv. Schulleitung

1 Sekretariat

Büros Verwaltung

Kopierräume

1 Büro Koordination Unterstufe

1 Büro Koordination Mittelstufe

1 Büro Koordination Oberstufe

Elternsprechzimmer (+1)

1 Lehrerzimmer (>100 qm)

Lehrer-Arbeitsplätze

1 Lehrgarderobe

Hausmeisterräume

## 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

### 3.4 VARIANTE 2 - AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

In der zweiten Variante ist die Schüler\*innenzahl auf über 900 angestiegen und es müssen durchschnittlich vier Züge gebildet werden. Für diesen Zuwachs reicht der Bestand nun nicht mehr aus, es müsste ein Anbau oder Neubau errichtet werden, um die insgesamt sieben fehlenden Klassenräume (gegenüber dem Bestand) und weiteren Räume bereitzustellen. Eine Möglichkeit wäre es, den Pavillon abzureißen und auf demselben Baufeld von insgesamt ca. 300 qm einen dreistöckigen Neubau zu errichten. In diesem würden insgesamt vier Klassenräume, einen Kursraum und zwei ÜMB-Räume Platz finden. Dieser würde auch neue, größere WC-Anlagen beherbergen und ein Elternsprechzimmer. Außerdem könnte hier neben den zwei Räumen für den KHG-Club auch noch ein Raum für dessen Leitung bereitgestellt werden.

Im Altbau befinden sich die restlichen 34 Klassen- und Kursräume, sowie die Fachräume der Naturwissenschaften, Kunst und Musik. So entstehen insgesamt 39 Klassen- bzw. Kursräume.

Bei einer Vierzügigkeit müsste eigentlich noch ein weiterer Naturwissenschafts-Fachraum geschaffen werden. Durch die bestehende Kooperation mit dem HHG könnte hier aber vielleicht der fehlende Raum ausgeglichen werden.

Da zwei Verwaltungsräume im Neubau liegen, kann ein zweites großes Lehrer\*innenzimmer mit 100 qm im Verwaltungstrakt des Altbaus durch Zusammenlegen zweier Räume geschaffen werden. In diesem können auch PC-Arbeitsplätze für das Lehrpersonal eingerichtet werden. Alternativ könnten die beiden Räume auch getrennt bleiben, um eine ruhigere Arbeitsatmosphäre zu generieren.

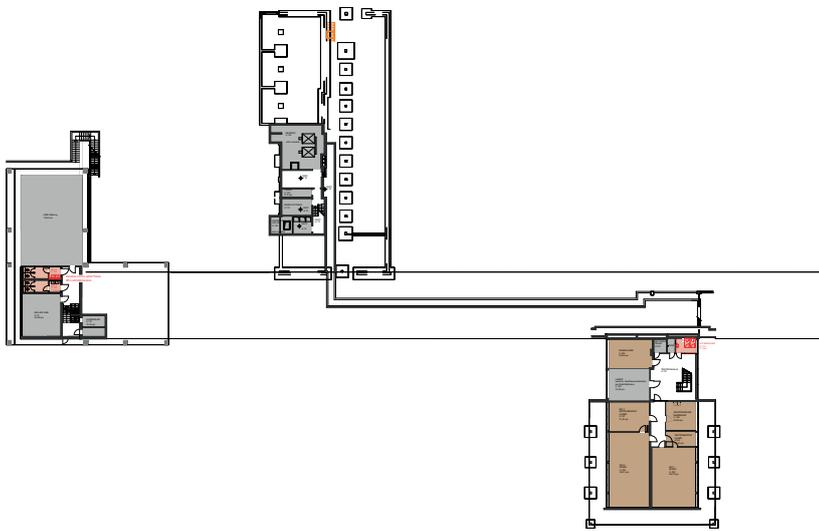
Das Koordinationsbüro für die Unterstufe (E7) beherbergt die Schaltzentrale bzw. Serveranlage. Da die technischen Vorgänge für die Arbeitsabläufe störend ist, wird der Raum geteilt, sodass der Server sich nun in einem kleineren innenliegendem Raum befindet.

Die Sitz- bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten in den Pausenhallen sind ein gutes Angebot für die Schüler\*innen und Lehrer\*innen. Sie könnten beispielsweise auch noch weiterentwickelt werden, um privatere Besprechungs- oder Arbeitsplätze zu bilden. Mithilfe von entsprechendem Mobiliar könnten kleine "Think Tanks" im Erdgeschoss entstehen.

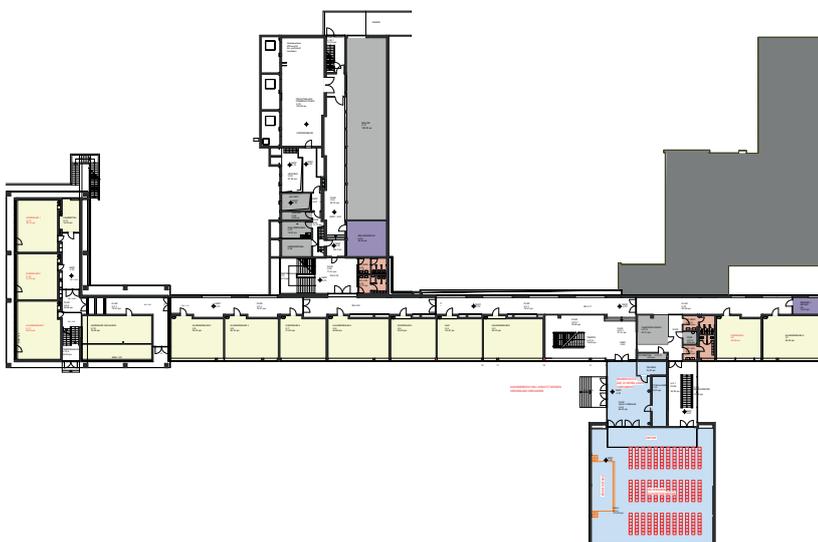
# 3 ZUKUNFTSSZENARIEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.4 VARIANTE 2 - AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

KG



UG



LEGENDE FLÄCHEN	
<span style="background-color: #ffffcc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Klassenzimmer/Kursräume
<span style="background-color: #f08080; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Fachraum sonstiges
<span style="background-color: #90ee90; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Fachraum Naturwissenschaft
<span style="background-color: #8b4513; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Fachraum Kunst + Musik
<span style="background-color: #6a5acd; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Verwaltung + Koordination
<span style="background-color: #add8e6; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Aufenthalt + Betreuung
<span style="background-color: #cd5c5c; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Sanitär
<span style="background-color: #a9a9a9; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span>	Sonstige Bereiche

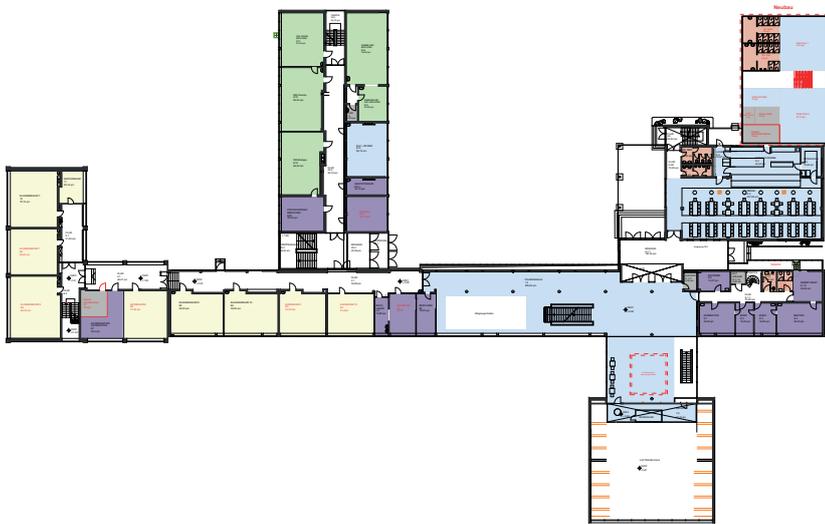
Änderungen im Raumprogramm zum Bestand sind rot markiert

\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

# 3 ZUKUNFTSSZENARIOEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

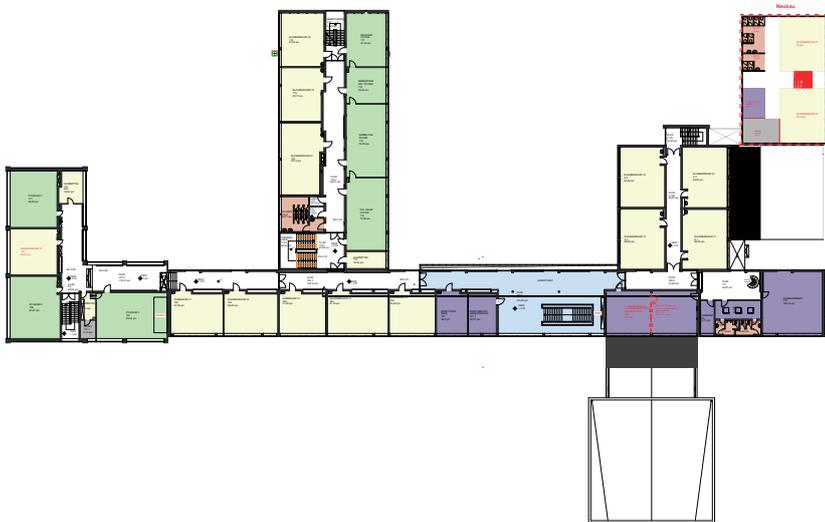
## 3.4 VARIANTE 2 - AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

EG



Baufeld Neubau  
300 qm

1.OG



Baufeld Neubau  
300 qm

LEGENDE FLÄCHEN	
<span style="background-color: #ffffcc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Klassenzimmer/Kursräume
<span style="background-color: #ffcccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Fachraum sonstiges
<span style="background-color: #ccffcc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Fachraum Naturwissenschaften
<span style="background-color: #ccccff; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Fachraum Kunst + Musik
<span style="background-color: #cccccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Verwaltung + Koordination
<span style="background-color: #e0e0ff; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Aufenthalt + Betreuung
<span style="background-color: #ffcccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Sanitär
<span style="background-color: #cccccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span>	Sonstige Bereiche

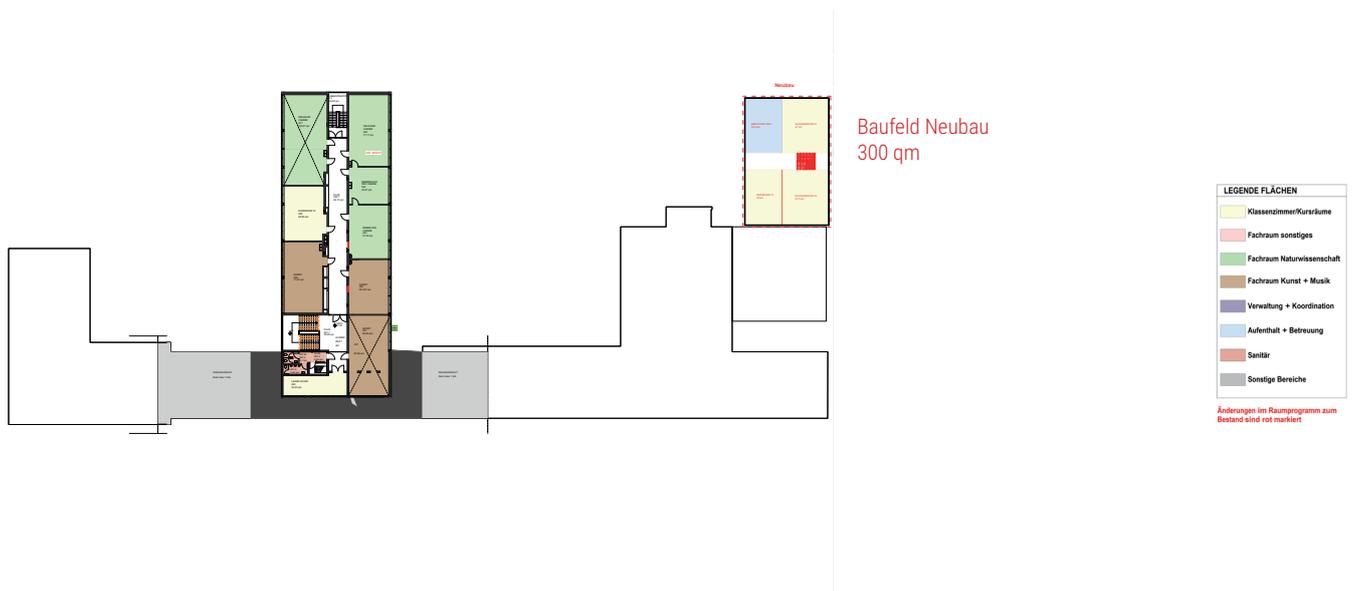
Änderungen im Raumprogramm zum Bestand sind rot markiert

\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigefügt

# 3 ZUKUNFTSSZENARIOEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

## 3.4 VARIANTE 2 - AB SCHULJAHR 2032/33 BETRACHTUNG BEDARF BEI G9 + 4-ZÜGIGKEIT

2.0G



\* Die Pläne sind in Anlage 1 in größerer Darstellung beigelegt

## Raumbedarf des Konrad-Heresbach-Gymnasiums

Raumbezeichnung	IST Zustand	SOLL Zustand 4-Züge	Lösungsvorschlag 2
<b>Unterrichtsräume</b>	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>39</b>
Sekundarstufe I	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>24</b>
Klassenräume	19	24	24
Differenzierungsräume	-	-	-
Sekundarstufe II	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Unterrichtsräume	6	15	15
Fachräume	7	-	-
DaZ	1	1	1
Inklusion	-	-	-
Lehrmittelräume	5	5	5
Klausorraum	1	1 (in Doppelnutzung)	1 (in Doppelnutzung)
<b>Fachräume/Lehrmittel</b>			
<b>Naturwissenschaften</b>			
<b>Fachräume</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
Biologie-Lehrraum	2 (62 und 68 qm)	2,5 (je 80 qm)	2 (62,5 und 71 qm)
Chemie-Lehrraum	3 (71, 79 und 103 qm)	3 (je 80 qm)	2 (79 und 103 qm)
Physik-Lehrraum	2 (76 und 57 qm)	2,5 (je 80 qm)	2 (76 und 57 qm)
NW-Mehrzweckraum	-	-	1 (68,6 qm)
<b>Sammlungen</b>	<b>3</b>	<b>2 (210 qm)</b>	<b>3 (223 qm)</b>
Biologie Sammlung	1 (77 qm)	ca. 70 qm	1 (77 qm)
Physik Sammlung	1 (76 qm)	ca. 70 qm	1 (76 qm)
Chemie Sammlung	1 (59 qm)	ca. 70 qm	1 (59 qm)
<b>Nebenräume</b>			
Chemie Nebenraum	1 (40 qm)	k.A	1 (40 qm)
Physik Nebenraum	1 (38 qm)	k.A	1 (38 qm)
Biologie Nebenraum	1 (26 qm)	k.A	1 (26 qm)
<b>PC-Raum</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
(Mehrbedarf durch ITG-Schwerpunkt)		<b>3</b>	
<b>Kunst+Musikräume</b>			
<b>Fachräume</b>	<b>5,5</b>	<b>6</b>	<b>5,5 + Aula</b>
Musikräume	2 (70 und 80 qm)	3 (je 80 qm)	2 (70 und 80 qm)
Bandraum/Probe	0,5 (23 qm)	-	0,5 (23 qm)
Kunsträume	3 (59, 77 und 85,6 qm)	3 (je 80 qm)	3 (59, 77 und 85,6 qm)
<b>Lager</b>			
Instrumentenlager	2 (12 und 31,5 qm)	1 (70 qm)	2 (12 und 31,5 qm)
Kunst Lager	1 (35 qm)	1 (70 qm)	1 (35 qm)

\* Die Bedarfsermittlung ist in Anlage 2 in größerer Darstellung beigefügt

Raumbezeichnung	IST Zustand	SOLL Zustand 4-Züge	Lösungsvorschlag 2
<b>Freizeit + Betreuung</b>			
KHG-Club/ ÜMB-Raum	1 (65 qm)	2 (je 70 qm)	2 (je 67,5 qm)
Büro Leitung ÜMB	-	1 (16,5 qm)	1 (18 qm)
Mensa	1 (237 qm, 120 Plätze)	1 (237 qm, 120 Plätze)	1 (237 qm, 120 Plätze)
SLZ SEK II	1 (59 qm)	1 (59 qm)	1 (59 qm)
Bibliothek SEK I	1 (50 qm)	1 (50 qm)	1 (50 qm)
Pausenhalle / Foyer	ca. 700 qm	ca. 700 qm	ca. 700 qm
<b>Aufenthaltsfläche insgesamt</b>	<b>1111 qm</b>	<b>720 qm</b>	<b>1181 qm</b>
Aula	376 qm (250 Sitzplätze)	376 qm (250 Sitzplätze)	376 qm (250 Sitzplätze)
Aula Vorraum	1 (68,5 qm)	1 (68,5 qm)	1 (68,5 qm)
Galerie + Regieraum	1 (44 qm)	1 (44 qm)	1 (44 qm)
Küche	44 qm	44 qm	44 qm
<b>Schulleitung/Verwaltung etc</b>			
Büro Rektor	1 (39,2 qm)	1	1 (39,2 qm)
Sekretariat	1 (23,2 qm)	1	1 (23,2 qm)
Konrektor	1 (30,2 qm)	1	1 (30,2 qm)
Kopierer	2 (je 13 qm)	2	2 (je 13 qm)
SV-Raum	1 (38,8 qm)	1 (ca. 25 qm)	1 (42 qm)
Sanitätsraum	1 (18,8 qm)	1 (ca. 15 qm)	1 (18,8 qm)
Verwaltungs-Büro	2 (18 und 15 qm)	2 (18 und 15 qm)	2 (18 und 15 qm)
Buchlager	1 (14 qm)	1 (14 qm)	1 (14 qm)
Lehrerzimmer	1 (101,5 qm)	1 (> 100 qm)	2 (je 100 qm)
Garderobe	1 (22,7 qm)	1	1 (22,7 qm)
Koordination Unterstufe	1 (49 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (39,5 qm)
Koordination Mittelstufe	1 (26 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (26 qm)
Koordination Oberstufe	1 (36,5 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (36,5 qm)
Lehrerbibliothek	1 (53,9 qm)	1	-
Korrekturraum	1 (53,9 qm)	1	-
Elterngespräche	-	1 (ca. 15 qm)	1 (18 qm)
Berufsorientierung	1 (30 qm)	1 (ca. 25 qm)	1 (30 qm)
Psychosoziale Beratung	1 (39,5 qm)	1 (ca. 25 qm)	1 (39,5 qm)
Büro Hausmeister	1 (19,2 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (19,2 qm)
Schulungsraum (BzR)	1 (51 qm)	-	-
Ruhezimmer/Lager	1 (51 qm)	-	-
Keller / Archiv	1 (37,9 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (37,9 qm)
Server Aktenlager	1 (13,3 qm)	1 (ca. 20 qm)	1 (13,3 qm)

\* Die Bedarfsermittlung ist in Anlage 2 in größerer Darstellung beigelegt

## 4 EMPFEHLUNGEN, NÄCHSTE SCHRITTE

Diese Analyse ist in engem Kontakt zu Schulleitung und Schulamt entstanden und wir als beratendes Innenarchitekturbüro stehen grundsätzlich für einen partizipativen Ansatz und somit die Berücksichtigung aller Beteiligten.

Wir empfehlen im nächsten Schritt die Varianten und Annahmen mit der Schulleitung, dem Gebäudemanagement und dem Schulamt weiter zu vertiefen. Die Varianten, die in Frage kommen, müssen dann auf technische Machbarkeit überprüft und entsprechende Kosten geschätzt werden.

Danach können die Raumanforderungen zeichnerisch und planerisch durchgespielt werden.

Generell ist anzumerken, dass die Analyse auf Basis der zur Verfügung gestellten Schülerzahlenprognosen erarbeitet wurde. Sollte es zu einer Verschiebung kommen und die Prognosen nicht in der Form eintreffen, muss unter Umständen neu überlegt werden.

# 5 ANLAGEN

## **Anlage 1:**

sämtliche Pläne und Darstellungen im A 3 Format

## **Anlage 2:**

Raumprogramm , Ermittlung Raum- und Flächenbedarf

## 6 IMPRESSUM

**null2elf innenarchitekten**

Duisburger Straße 44

40477 Düsseldorf

+49(0)211.4160460

[www.null2elf.de](http://www.null2elf.de)

**Ansprechpartner:**

**Barbara Eitner, Dipl. Ing. Innenarchitektin AKNW**

+49(0)211.4160452

+49(0)163.2763506

[barbara.eitner@null2elf.de](mailto:barbara.eitner@null2elf.de)